

## **Roquette, Otto: Er kam in der Frühe (1860)**

1      Er kam in der Frühe  
2      Wie der Morgenwind,  
3      Nußbraun seine Locken,  
4      Sein Fuß geschwind.

5      In's Auge die ganze  
6      Seele gedrängt –  
7      Ach, der eine Blick  
8      Hat das Herz mir versengt!  
9      Und ich stand, als ob ewig  
10     Ich schauen gemüßt, –  
11     Er hielt mich umschlungen,  
12     Er hat mich geküßt!

13     Als brächt' er von draußen  
14     Die ganze Welt,  
15     Von zuckenden Strahlen  
16     Blendend erhellt;  
17     Als ging mir das Leben  
18     Auf in der Brust,  
19     So hing ich am Hals ihm  
20     In bebender Lust.

21     Und was er gesprochen,  
22     Ich weiß es nicht mehr,  
23     Es sang und es klang ja  
24     Die Welt um mich her!

25     Wie ist mir geschehen?  
26     Ja, daß ich es wüßt!  
27     Mein Drohen, mein Zürnen  
28     Ich hab's nun gebüßt.  
29     Im Brünnlein das Wasser  
30     Das murmelt und rinnt:  
31     Hast gar nichts zu schaffen,

- 32 Vergeßliches Kind?
- 33 All über mein Denken
- 34 Hat Eins nur Gewalt:
- 35 Ach Liebster, mein Liebster,
- 36 Komm wieder, komm bald!

(Textopus: Er kam in der Frühe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66532>)